



Polizeirevier Wittenberg

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 02.03. bis 03.03.2021

Kriminalitätslage:

Betrüger ohne Erfolg

Am 02.03.2021 wurde der Polizei ein Betrugsversuch angezeigt. Demnach erhielt ein 79-jähriger Mann um die Mittagszeit einen Anruf von einer unbekanntem männlichen Person, welche ihm einen hohen Lottogewinn in Aussicht stellte. Um diesen zu erhalten sollte er Google-Play Karten im Wert von eintausend Euro kaufen und den jeweiligen PIN der Karten telefonisch übermitteln. Der ältere Herr ließ sich zum Glück nicht darauf ein und informierte seine Tochter, welche den Betrugsversuch dann anzeigte.

Körperverletzung in Coswig

Am 02.03.2021 kam es um 14.39 Uhr in der Friederikenstraße in Coswig zu einer Rangelei zwischen zwei Personen, wobei ein 21-jähriger Dessauer einem 36-jährigen aus dem Landkreis Wittenberg Reizgas ins Gesicht sprühte. Beide Personen wurden leicht verletzt und medizinisch ambulant versorgt. Gegen den 21-jährigen wurde ein Ermittlungsverfahren wegen Körperverletzung eingeleitet. Hintergrund der Auseinandersetzung war eine zuvor begangene Diebstahlhandlung des Dessauers.

Diebstahl eines Katalysators

Im Tatzeitraum vom 02.03.2021 / 12.00 Uhr bis zum 03.03.2021 / 10.35 Uhr wurde durch unbekannte Täter im Poetenweg in Gräfenhainichen von einem Opel der Katalysator abgetrennt und entwendet.

In der Gräfenhainichener Gartenstraße wurde ein weiterer Katalysator eines Opels entwendet. Die Tatzeit wird hier zwischen dem 02.03.2021 / 16.30 Uhr und dem 03.03.2021 / 11.00 Uhr angegeben.

Fundunterschlagung

Am 03.03.2021 vergaß ein 70-jähriger aus dem Landkreis Wittenberg gegen 11.15 Uhr seine Tasche. Nach seinen Angaben war er zuvor im Kaufland in Wittenberg einkaufen. Nach dem Bezahlen an der Kasse schob er den Einkaufswagen, vermutlich mit seiner Tasche, in den Abstellbereich. Gegen 11.30 Uhr bemerkte er das Fehlen seiner Tasche und fuhr zurück. Ein unbekannter Täter muss diese schon entwendet haben. Ein Ermittlungsverfahren wegen des Verdachts der Fundunterschlagung wurde eingeleitet.

Verkehrslage:

Rückwärts angestoßen

Nach Angaben der Unfallbeteiligten befuhren eine 50-jährige Ford-Fahrerin und ein 31-jähriger Opel-Fahrer am 02.03.2021 um 14.05 Uhr hintereinander in Gräfenhainichen die Parkstraße. An der Einmündung zur Dornewitzer Straße fuhr sie langsam in den Einmündungsbereich, da sie einen von rechts kommenden Pkw die Vorfahrt gewähren musste. Da sie etwas zu weit nach vorn fuhr, setzte sie wieder etwas zurück. Dabei stieß sie jedoch gegen den hinter ihr befindlichen Opel, an welchem Sachschaden entstand.

Wildunfall

Eigenen Angaben zufolge befuhr eine 46-jährige Mercedes-Benz-Fahrerin am 02.03.2021 um 15.20 Uhr die B 2 aus Richtung Wittenberg kommend in Richtung Kropstädt. Circa 150 Meter hinter dem Ortsausgangsschild wechselte plötzlich ein Reh von links nach rechts über die Fahrbahn. Trotz sofortiger Gefahrenbremsung kam es zum Zusammenstoß mit dem Tier und zu Sachschaden am Fahrzeug. Das Reh verendete am Unfallort.

Sonstiges:

Verdacht der Trunkenheit im Verkehr

Am 02.03.2021 wurde der Polizei um 16.18 Uhr mitgeteilt, dass eine Frau in einem Autohaus in Jüdenberg herumschreit und die Mitarbeiter bei der Arbeit stört. Beim Eintreffen der Beamten fuhr die polizeilich bekannte Frau gerade vom Parkplatz des Autohauses. Als sie die Polizei sah, kam sie jedoch zurück zum Parkplatz und stieg aus ihrem Pkw aus. Im folgenden Gespräch stellte die Beamten starken Atemalkoholgeruch fest. Ein vor Ort durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen vorläufigen Wert von 1,64 Promille. Daraufhin wurde eine Blutprobenentnahme angeordnet, der Führerschein sichergestellt und eine Strafanzeige wegen des Verdachts der Trunkenheit im Verkehr gefertigt.

Impressum:

Polizeirevier Wittenberg Pressestelle
Juristenstraße 13a
06886 Lutherstadt Wittenberg

Tel: (03491) 469 0

Fax: (03491) 469 210

Mail: presse.prev-wb@polizei.sachsen-anhalt.de